



BIOHOF
SCHLOFFER

BIO VON DER FEINSTEN ART

APFEL

Blattl

AKTUELLE INFORMATIONEN VOM BIOHOF SCHLOFFER

Nr. 21 / Juni 2024

WWW.SCHLOFFER.AT

*Höchste Artenvielfalt
bei uns am Biohof*



- ▶ Bio = Wunder der Natur
- ▶ Mit vollstem Einsatz den Frost abgewehrt
- ▶ Gemeinsamer biodynamischer Weg
- ▶ Termine und Erntekalender 2024

Grias eich...

Freud und Leid liegen oft eng beieinander – so auch im Umgang mit der Natur.

Nach dem wärmsten Frühling und frühesten Austrieb der Bäume kam es im April dieses Jahres zu einer langen Frostperiode mit Temperaturen bis zu $-4,5^{\circ}\text{C}$.

Nächtelang wachten, berechneten und heizten wir einen Teil unserer Obstanlagen. Und jedesmal war doch ein Zittern dabei, dass die vermutlich letzte Frostnacht nicht doch alle Bemühungen der vergangenen Nächte zunichte macht. Umso mehr überwiegt nun die Freude über all die geretteten Äpfel und Birnensorten.

Es gibt aber noch einen weiteren Grund zur Freude.

Emanuel Doppelhofer konnte in unseren Obstanlagen ganz besonders seltene Nachtfalter finden. Unsere vielfältigen Bemühungen um Biodiversität – die reiche Arten- und Sortenvielfalt an Obst, unsere Bewirtschaftungsweise mit spätem Mähen, usw. hat sich ausgezahlt. Auch wenn wir von Bio Austria eine Urkunde für diese Arbeit bekommen haben – dass, was Emanuel in unserem Schauobstgarten gefunden hat ist die höchste Auszeichnung für unsere jahrelangen Bemühungen.

Freut euch mit uns!

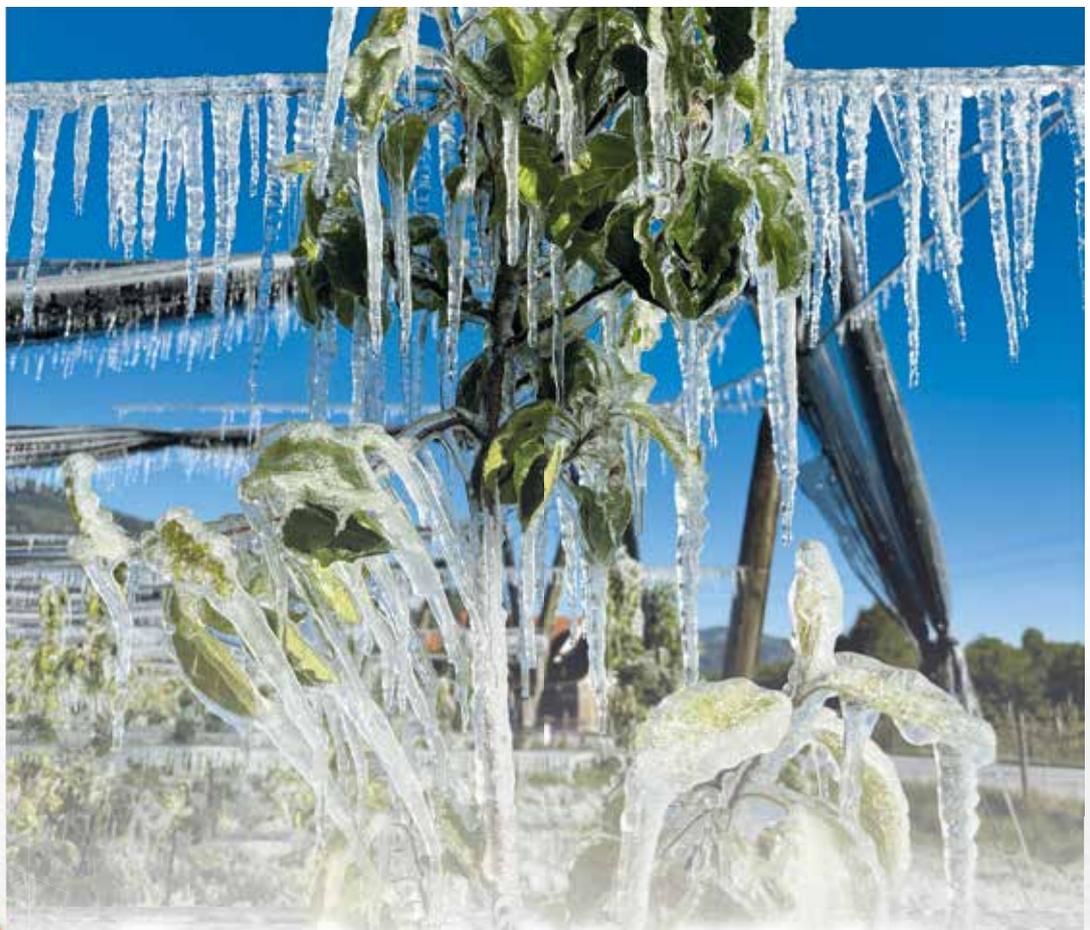
Karl und Familie



Tipp!

Zustellung per Postbox!

Ab Anfang August können wir wieder unsere **erntefrischen Bioäpfel** mit der Postbox zusenden. Unter shop.schloffer.at bestellen und die „Vitamin-Box“ wird umgehend versandt.



Durchwachte Nächte

Ein lauer Winter und ein warmer Frühling führten dieses Jahr zu einem besonders frühen Austrieb. Bereits Ende März konnten wir eine wunderbare Blütezeit bestaunen. Durch die verfrühte Vegetation blieb uns jedoch der Frost nicht erspart.



Junge Äpfel

So hatten wir Ende April mit einer 10-tägigen Frostperiode mit bis zu $-4,5^{\circ}\text{C}$ zu kämpfen. 6 Nächte lang haben wir unsere Anlage mit der Frostberegnung geschützt. In vielen weiteren Nächten haben wir gewacht und gehofft, dass es nicht zu kalt wird. Ein Bangen, Hoffen und Kämpfen um jede einzelne paradiesische Frucht.

Nun zeigt sich der Lohn für die getane Arbeit. Einen Großteil der Äpfel konnten wir mit der Beregnung retten. So gibt es heuer genügend **Sissired, Elstar, Topaz, WUR** und **Natya**. Durch das Heizen mit unseren Frostkerzen konnten auch unsere **Birnen** geschützt werden. Leider konnten wir jedoch nicht all unsere Früchte vor dem Frost bewahren. So gibt es dieses Jahr leider wenig bis keine Biopfirsiche und für Apfellergiker auch keine Elise.

Für all unsere Bio-Feinschmecker wird es die ersten erntefrischen Sissired-Bioäpfel ab Ende Juli geben.



Übrigens: Biohof Schloffer auch auf den Social-Media-Plattformen **facebook** und **Instagram...**



Von der Natur selbst ausgezeichnet! Höchste Artenvielfalt bei uns am Biohof!



Jota-Silbereule (*Autographa jota*)



Abendpfaue (Smerinthus ocellata)

Viel wird in letzter Zeit über Biodiversität und Verlust der Artenvielfalt gesprochen – aber nur wenig getan. Schon seit vielen Jahren bemühen wir uns, verschiedene Maßnahmen zur Erhaltung der Arten bei uns am Betrieb umzusetzen.

Emanuel Doppelhofer, Student der Naturwissenschaft und Cousin von Lisa hat dazu eingehende Untersuchungen in unserem Schauobstgarten durchgeführt. Vor allem die Nachtfalter – sie machen 95% der Schmetterlinge aus – hat er mit Hilfe von Lichtquellen in der Nacht beobachtet.

Im Schutze der Dunkelheit tummeln sich bei den unterschiedlichen Gräsern, Sträuchern und Bäumen hunderte verschiedene Arten von Nachtfaltern. Vom unscheinbaren Waldrasen-Grasmotteneulchen (*Deltote pygarga*) über die

auffälligere Haseleule (*Colocasia coryli*) bis zu den großen Faltern wie dem Nagelfleck (*Agria tau*). Auch seltene Raritäten wie Höfners Felshalden-Erdeule (*Dichagyris nigrescens*) finden sich hier.

Aber diese Vielfalt ist durch intensive Landwirtschaft, kahle Gärten, aber auch durch die zunehmende Lichtverschmutzung stark bedroht.

Erhalten wir diese Vielfalt, pflanzen Sie Bäume und Sträucher im Garten und lassen Sie einen Teil als blühende Blumenwiese. Wenn wir alle zusammenhelfen, können wir diese Vielfalt auch den nächsten Generationen erhalten.

Herzlichen Dank an Emanuel für seine nächtelange Arbeit.



Haseleule (*Colocasia coryli*)

Voraussichtl. Erntekalender 2024

Wir sind heuer ca. 2 bis 2,5 Wochen früher dran als im letzten Jahr. Daher gibt es unsere geschmackvollen Bioäpfel und Biobirnen bereits ab ungefähr:

SISSIRED: Ende Juli

WILLIAMSBIENEN: 10. August

ELSTAR: 20. August

TOPAZ, WUR: 10. September

Aktuelle Informationen zur Ernte unter www.schloffer.at



Karl und der Präsident von Demeter International - Helmy Abouleish aus Ägypten



Nach dem Befüllen mit Hornmist werden die Kuhhörner von Karl Schloffer vergraben.

Gemeinsam auf dem biodynamischen Weg - 100 Jahre Demeter

Vor 100 Jahren hat Rudolf Steiner mit seinem Landwirtschaftlichen Kurs den Startimpuls der biodynamischen Bewegung gegeben. Seither sind tausende Bauern weltweit auf dem gemeinsamen Weg, unsere Landwirtschaft vielfältiger, nachhaltiger und damit auch klimaschonender zu machen.

Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums hielt der Präsident von Demeter International - **Helmy Abouleish** aus Ägypten - einen beeindruckenden Vortrag, wie man mit Hilfe der bio-

dynamischen Präparate und Kompost die Wüste in fruchtbaren Boden verwandelt.

Bei Demeter ist aber auch die soziale Komponente und die Gemeinschaft wichtig. So haben wir uns zur Arbeitsgruppe **Demeter Obstbau** zusammengeschlossen, um gemeinsam die Präparate, wie **Hornmist** und **Hornkiesel**, herzustellen. So wurden über 500 Kuhhörner gemeinsam mit Hornmist gefüllt und anschließend eingegraben. **Dass diese Kraft der Gemeinsamkeit auch in den Früchten spürbar werde!**



Paula Schloffer beim sorgsamem Befüllen der Kuhhörner.

Biohof-Termine 2024

Donnerstag, 1. August
MUSI AM BIOHOF ab 19 Uhr
 anlässlich 200 Jahre Musikverein Anger

Sonntag, 18. August
BIOFEST ab 10 Uhr

Samstag, 14. und Sonntag, 15. September
APFEL SELBSTPFLÜCKTAGE ab 10 Uhr
 Pflück dir deinen Topaz, Wur
 und Rubinette Bioapfel



Aktuelle Informationen unter www.schloffer.at

8184 Anger | Oberfeistritz 26 | T. +43(0)3175/2452 | M. +43(0)664/340 33 49 | bio@schloffer.at | www.schloffer.at

Öffnungszeiten Dienstag-Freitag von 8-12 Uhr und 14-18 Uhr | Samstag von 9-12 Uhr | Sonntag, Montag und Feiertag geschlossen!

Öffnungszeiten August bis Oktober Di.-Fr. von 8-12 Uhr und 14-18 Uhr | Sa. von 9-12 Uhr und 14-16 Uhr | So. 9-12 Uhr | Mo. und Feiertag geschlossen!

